

Wer fährt zur WM nach Perth? 33 ASTG-Segler kämpfen um die Olympiatickets



In acht der zehn olympischen Bootsklassen führen Seglerinnen und Segler des ASTG die nationale Qualifikation des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) an.

Bei den zehn Seglerinnen des ASTG, die in Perth um das Olympiaticket kämpfen, sind das Match Race Team mit den Schwestern Silke und Maren Hahlbrock und Kerstin Schult (alle HSC), Surferin Moana Delle (SKBUe) in der RS:X-Klasse sowie ihr männlicher Kollege Toni Wilhelm (WYC) bereits auf nationaler Ebene qualifiziert, da sie ohne Konkurrenz zur WM fahren. Segeln sie in Australien unter die besten zehn Nationen, vertreten sie im olympischen Segelrevier vor Weymouth Schwarz-Rot-Gold. Bei den Laser Radial führt die amtierende Deutsche Meisterin Franziska Goltz (SSV von 1894) mit 14 Punkten die Wertung an und geht als Favoritin ins Rennen. Tina Lutz (CYC) und Susann Beucke (HYC) liegen im 470er nur zwei Punkte hinter den Führenden Kathrin Kadelbach/Friederike Belcher (NRV) und haben noch sehr gute Chancen, das Olympiaticket zu lösen.

In den sechs Klassen der Männer, in denen 23 ASTG-Segler an den Start gehen, kommt es an der australischen Südwestküste bei den vier Starbootteams, den Finn Dinghy, den 470ern und den Laser Standard zum Show Down: Simon Grotelüsch (LYC), Sieger der Kieler Woche, führt im Laser Standard mit sechs Punkten vor seinem Konkurrenten und Vizemeister Philipp Buhl (SCAI). Es wird ein Duell auf Augenhöhe und beide könnten bei den Olympischen Spielen im kommenden Jahr für eine Überraschung sorgen. Bei den vier Starbootteams trennt die Führenden Robert Stanjek/Frithjof Kleen (NRV) nur ein Punkt von ihren direkten Verfolgern und Vereinskollegen Alexander Schlonski/Matthias Bohn. Für die Starboote ist London 2012 vorerst die letzte Möglichkeit bei Olympischen Spielen an den Start zu gehen, da die Bootsklasse 2016 nicht mehr olympisch sein wird. Jan-Jasper Wagner (VSaW)/Tobias Bolduan (DTYC) liegen bei den 470ern punktgleich mit Ferdinand Gerz/Patrick Follmann (DTYC) in der nationalen Qualifikation auf Position eins – auch hier wird es spannend. In der Einhandklasse der Männer, dem Finn Dinghy, kommt es zum Showdown zwischen Matthias Miller (WYC) und Jan Kurfeld (YCW), die in der nationalen Qualifikation nur ein Punkt trennt. Bei den 49ern führen Tobias Schadewaldt/Hannes Baumann (NRV) souverän mit 20 Punkten Vorsprung, sodass Erik Heil/Thomas Plöbel (NRV) nur noch Außenseiterchancen haben. Der Fokus der beiden 22- und 23-Jährigen liegt auf den Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro (BRA).

Official Premium Partners



Audi
sailing team germany



Official Suppliers



MUSTO

**Wer fährt zur WM nach Perth?
33 ASTG-Segler kämpfen um die Olympiatickets**



Pressekontakt:

STG Sailing Team Germany GmbH

Sophie-Karolin Wehner

Tel: +49 40 679686-68 Fax: +49 40 679686-86 Email: presse@sailing-team-germany.de

Presse-Bilder zum Download auf:

<http://rntv.phanfare.com/stg-presse>

Passwort: sailing_team_germany

Aktuelle News von den einzelnen Regattatagen können bei Facebook und Twitter verfolgt werden: <http://www.facebook.com/SailingTeamGermany>

http://twitter.com/#!/STG_RaceTweets

Official Premium Partners



Audi
sailing team germany



Official Suppliers



MUSTO